

**Leiter des PhD-Programms**

Prof. Dr. med. Andreas Stang, MPH  
Email: [epicr@uk-essen.de](mailto:epicr@uk-essen.de)

**Koordinatorin des PhD-Programms**

Dr. med. Katrin Schuldt  
Email: [epicr@uk-essen.de](mailto:epicr@uk-essen.de)



Prof. Dr. rer. nat.  
Katja Ickstadt  
TU Dortmund



Prof. Dr. med.  
Thomas Behrens  
RUB



Dr. rer. med.  
Dirk Taeger  
RUB

Allgemeine Informationen zum Studiengang finden Sie auch auf der Website des Zentrums für Klinische Epidemiologie des Universitätsklinikums Essen unter folgendem Link:

[www.uk-essen.de/zke/phd-program](http://www.uk-essen.de/zke/phd-program).

Ihre schriftliche Bewerbung, inklusive Motivationsschreiben und Lebenslauf, senden Sie bitte ab November des laufenden Jahres digital an:

**Tanja Ludwigs:**  
[epicr@uk-essen.de](mailto:epicr@uk-essen.de)  
Tel.: +49 201 / 723 77 289

Bewerbungsfrist:  
Jeweils zum 30. November



Epidemiologie ist ein Fach mit interdisziplinärer Ausrichtung. Traditionellerweise wird aus unterschiedlichen Fachbereichen in die Epidemiologie hinein promoviert.



**Campus Essen**  
Universitätsstr. 2  
45141 Essen

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Open-Minded*



**Campus Dortmund**  
Emil-Figge-Str. 72  
44221 Dortmund

tu technische universität  
dortmund



**Campus Bochum**  
Universitätsstr. 150  
44801 Bochum

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM RUB

In Kooperation mit der  
School of Public Health,  
Boston University, USA



Studierende erreichen die verschiedenen Campus bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb von höchstens dreißig Minuten.



Die Möglichkeit, Veranstaltungen an verschiedenen Standorten zu belegen ermöglicht es Ihnen, Ihren eigenen Schwerpunkt optimal abzudecken.



**epi&cr**  
PhD in Epidemiology and Clinical Research

**Epidemiologie (Epi)** erforscht die Ursachen und Verbreitung von Krankheiten aus einer bevölkerungsbezogenen Perspektive. Ergebnisse der epidemiologischen Forschung dienen u.a. der Gesundheitsförderung, Prävention und der qualitativen Beurteilung des Gesundheitswesens.

**Clinical Research (CR)** umfasst die Bereiche Prävention, Diagnostik und Prognostik und beschreibt die Anwendbarkeit epidemiologischer Erkenntnisse für konkrete medizinische Fragestellungen im Klinikalltag.

Im Rahmen der Dissertation sind die Studierenden aktiv in die Wissenschaft eingebunden.

Die Doktoranden/innen sollen am Ende der Dissertation eigenständig epidemiologische Studien unter Berücksichtigung guter epidemiologischer Praxis initiieren und durchführen können. Die Multidisziplinarität und Internationalität des Promotionsprogramms schafft ideale Voraussetzungen für eine anschließende Karriere in der Wissenschaft.

**Zulassungsvoraussetzung:** Abgeschlossenes Studium (300 ECTS) in einem Fach mit thematischem Bezug zur Epidemiologie. Die finale Entscheidung über die Zulassung zum Promotionsprogramm wird nach einem persönlichen Gespräch getroffen.

Es bestehen verschiedene **Finanzierungsmöglichkeiten**. Aktuelle Ausschreibungen als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (65%) sind auf der Website des ZKEs vermerkt. Möglichkeiten für Stipendien finden Sie ebenfalls auf der Website des ZKEs. Auch Personen mit einem Universitätsallianz Ruhr externen Arbeitsplatz sind in unserem Promotionsprogramm herzlich willkommen. Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne.



“To be part of the PhD program gives me as a clinical physician the unique opportunity to acquire extended knowledge in the methodology of epidemiology and clinical trials and enables me to significantly improve the quality of research projects. Prof. Stang and his colleagues offer excellent teaching at an international level and of very high quality.”

Dr. med. Sarah Knispel, Universitätsklinikum Essen

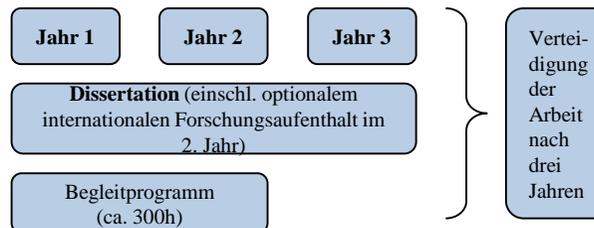
**Das Programm startet jährlich im April.**

Modul	Status	LE*
Kernmodul Epidemiologie	Pflicht	100
Kernmodul Biometrie/Statistik	Pflicht	40
Kernmodul Statistische Analyse Programme	Pflicht	40
Kernmodul Medizin	Pflicht	20
Internat. Gastdozent aus dem Bereich Epidemiologie & Prävention (I@H)	Pflicht	35
Pflichtmodule für alle Promovenden entsprechend der Promotionsordnung	Pflicht	4
Wissenschaftliche Kompetenz	Pflicht/Wahlpflicht	26
Wahlmodule	Wahlpflicht/Wahlfrei	35
<b>Total</b>		<b>300</b>

\*entspricht Anteil am Programm in LE = Lehreinheiten à 45 Minuten

An jeweils 2 Wochen pro Semester im 1. und 2. Studienjahr finden Lehrveranstaltungen am ZKE/Universitätsklinikum in Essen statt. Während des Promotionsstudiums ist eine Präsenz am ZKE/Universitätsklinikum in Essen nur zu den Lehrveranstaltungen und der 3-tägigen RUHR School erforderlich.

Die zentralen Lehrveranstaltungen werden als Kompaktkurse in Modulform unterrichtet. In die Lehre sind Professoren und Wissenschaftler der Universitätsallianz Ruhr und internationale Gastdozierende eingebunden. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Jährliche PhD-Retreats runden das Programm ab.



Im gesamten Ruhrgebiet hat das industrielle Zeitalter Spuren hinterlassen: Industriedenkmäler wie das Weltkulturerbe Zollverein oder die ehemalige Gussstahlfabrik der Dynastie Krupp sind beliebte Ausflugsziele.

Mit über 5 Millionen Einwohnern ist das Ruhrgebiet eine Metropole in Deutschland, die Kultur und Wissenschaft verbindet. Hier lernen derzeit 250.000 junge Menschen an über 20 Hochschulen.

In Bochum, Essen und Dortmund gibt es darüber hinaus viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. In Essen lassen sich die Tage im Grugapark zubringen; abends spielt sich das Leben in Rüttenscheid ab. In Dortmund laden die zahlreichen öffentlichen



Stadtparks oder auch die verschiedenen Museen ein. Überdies verfügt alleine Bochum über mehr als 20 Theaterspielstätten, in denen vieles geboten wird. Zudem bietet das Bermuda3eck alles, was das Nachtschwärmerherz begehrt.

Nicht zuletzt machen stadtübergreifende Großveranstaltungen wie die Ruhrtriennale oder die „Extraschicht“ die Metropole zu einer der Kulturhauptstädte Europas. Alle drei Universitätsstandorte versprechen kulturelle Vielfalt und eine hohe Lebensqualität für die Menschen, die dort leben und lernen.



„The PhD program offers varied and interactive courses which provide up-to-date knowledge from the fields of epidemiology and clinical research and which offer room for many/interesting discussions and exercises. I also appreciate the exchange with the other PhD candidates who are in a similar phase of their scientific career.“

Miriam Engel M.Sc., Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Universitätsklinikum Essen